



5. Oktober 2024: Zivilschutztag

Am 5. Oktober 2024 findet der jährliche Zivilschutztag in ganz Österreich statt. An diesem Tag werden nicht nur bundesweit die Zivilschutzsirenen getestet: Die Bevölkerung soll auch über die Bedeutung der Sirensignale informiert und für den Zivilschutz sensibilisiert werden. Heuer wird am Zivilschutztag zudem erstmals das neue Bevölkerungswarnsystem AT-Alert österreichweit getestet.

AT-Alert

Warnungen direkt auf das Mobiltelefon

Ohne App oder Anmeldung: Mit dem neuen Cell Broadcast-System „AT-Alert“ ist das jetzt in ganz Österreich möglich.

Das neue System zur Bevölkerungswarnung wurde in Tirol in einzelnen Gemeinden bereits getestet. Im Rahmen des Zivilschutztages am Samstag, den 5. Oktober 2024, folgen österreichweite Tests. Das bedeutet: Jedes Mobiltelefon, das AT-Alert empfangen kann, erhält dann eine Testwarnung (diese ist eindeutig als Test gekennzeichnet). Wichtig: Nach dem Empfang der Test-Nachricht ist nichts weiter zu tun.



So funktioniert AT-Alert



1 Behörde erhält Information über Gefahr



2 Gebiet der Warnmeldung wird festgelegt



3 Warnmeldung wird über Mobilfunkbetreiber in das betroffene Gebiet ausgesendet.

Die Warnmeldung kommt direkt auf allen Mobilgeräten an, die in einer Funkzelle im betroffenen Gebiet eingebucht sind.

Voraussetzungen: Gerät muss eingeschaltet, empfangsbereit und für AT-Alert kompatibel sein.



Noch Fragen zu AT-Alert?
Alle Informationen unter:
[tirol.gv.at/at-alert](https://www.tirol.gv.at/at-alert)



„Sicherheit geht vor! Einen großen Dank an alle Katastrophenschutzbehörden und Einsatzkräfte. Mit AT-Alert kann die Bevölkerung im Ernstfall zielgerichtet und schnell gewarnt werden.“

– LH Anton Mattle

Zivilschutztag Ablauf am 5. Oktober 2024

Alljährlich heulen am Zivilschutztag in einem Zeitfenster von 45 Minuten die Sirenen. Doch was geschieht am 5. Oktober wann und welche Bedeutung haben die Sirensignale?

12 Uhr – Sirenenprobe

Auslösung durch die Bezirkszentralen in den Tiroler Bezirken



15 Sekunden
gleichbleibender Dauerton



Gleichzeitig:

Auslösung AT-Alert durch das Bundesministerium für Inneres

12.15 Uhr – Warnung

Auslösung durch die Bundeswarnzentrale in Wien



3 Minuten
gleichbleibender Dauerton



Signal: Drei Minuten gleichbleibender Dauerton. Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten. Verhaltensmaßnahmen beachten.

Flutwellenprobealarm: Alarm um 12.15 Uhr

durch die TIWAG Leitstelle Silz

Signal: 33 mal auf- und abschwellender Hornton in der Dauer von circa drei Minuten über die Typhonanlagen der Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz und des Kraftwerkes Kaunertal

12.30 Uhr – Alarm

Auslösung durch die Landeswarnzentrale Tirol



1 Minute
auf- und abschwellender Heulton



Signal: Eine Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen. Über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

12.45 Uhr – Entwarnung

Auslösung durch die Landeswarnzentrale Tirol



1 Minute
gleichbleibender Dauerton



Signal: Eine Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio, Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.



Gleichzeitig:

Auslösung AT-Alert durch die Landeswarnzentrale Tirol

Flutwellenprobealarm Entwarnung um 12.45 Uhr

durch die TIWAG Leitstelle Silz

Signal: Gleichbleibender Hornton in der Dauer von einer Minute über die Typhonanlagen der Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz und des Kraftwerkes Kaunertal

„Nutzen Sie den Zivilschutztag für Ihre eigene Sicherheit und prüfen Sie, ob Sie für einen Ernstfall entsprechend informiert und vorbereitet sind.“

– LRⁱⁿ Astrid Mair

Land Tirol App



Abseits von AT-Alert gibt es in Tirol auch die Land Tirol App. Ob längere Straßensperren, hohe Lawinengefahr oder besondere Wettersituationen – mit den Push-Meldungen des Landes bleiben Sie zusätzlich informiert.

Land Tirol
App-Download:
tirol.gv.at/land-tirol-app



Mehr Infos zum Zivilschutzprobealarm unter:
tirol.gv.at/zivilschutz-probealarm



Tipps zur richtigen Bevorratung

Seien es Wetterextreme oder Stromausfälle: Äußere Einflüsse und die Natur haben wir nicht zur Gänze in der Hand. Was Sie in der Hand haben: Vorbereitung. Denn Zivilschutz besteht nicht nur aus Warnungen der Behörden. Jede und jeder Einzelne kann sich auf extreme Herausforderungen vorbereiten.

Wichtig ist, die richtige Bevorratung zu Hause zu haben. Denn: Haben Geschäfte aufgrund einer Krise geschlossen oder ist es einem selbst nicht möglich, das Haus für längere Zeit zu verlassen, bedarf es eines ausreichenden Vorrats an Lebensmitteln und Getränken aber auch an Medikamenten und weiterer nützlicher Gegenstände.

Tipp: Nutzen Sie diese Auflistung, um Ihre Bevorratung aufzurüsten. Erledigtes abhaken, Offenes besorgen!

Nahrung



Vorrat an Nahrungsmitteln für mindestens eine Woche

Wichtig:

Länger haltbare Lebensmittel bevorzugen. Beim Einkauf bereits auf das Ablaufdatum achten, bevorratete Lebensmittel aufbrauchen und regelmäßig durch neue ersetzen. An Lebensmittel für Babys, Kleinkinder, Kranke sowie Futter für Haustiere denken.

- Kohlenhydrate:** Honig, Zucker, Reis und Teigwaren, Zwieback
- Eiweiße:** Kondensmilch, Haltbarmilch, Dosenwaren, getrocknete Hülsenfrüchte
- Fette:** Speisefett, Speiseöl, Margarine/Butter

Getränke

Vorrat von mindestens 2,5 Liter pro Person und Tag

- Mineralwasser
- Fruchtsäfte in Verbundverpackungen



Energie



An alternative Heiz- und Beleuchtungsmöglichkeiten denken

- Vorrat an Brennmaterial
- Gaskocher/Campingkocher
- Batterien, Notbeleuchtungen (Taschenlampen, Kerzen, Zündhölzer, Feuerzeuge)

Hygiene



Ausreichender Vorrat an Hygieneartikeln

- Toilettenpapier
- Zahnpasta und -bürste
- Seife
- Hygieneartikel für Frauen

Medizin



Gut ausgestattete Haushaltsapotheke – Verfallsdatum bei Medikamenten beachten!

- Haut- und Wunddesinfektionsmittel
- Erste-Hilfe-Koffer mit Verbandsmaterial
- Kaliumjodtabletten
- Mittel gegen Durchfall, Erbrechen, Fieber, Erkältungen
- Medikamente des persönlichen Bedarfs

Information



- Batterieradio, solarbetriebenes Radio oder Kurbelradio

Allgemeiner Tipp



Das Auto kann dafür genutzt werden, Nachrichten im Radio zu verfolgen oder elektronische Geräte wie Smartphones aufzuladen.

IMPRESSUM:

Informationsmagazin der Tiroler Landesregierung / Auflage: 276.155 Stück ■ MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Land Tirol. ■ CHEFREDAKTION: Mag. Florian Kurzthaler ■ REDAKTIONELLE KOORDINATION: Mag. Alexandra Sidon ■ REDAKTION: Konrad Pözl, MA. ■ KONTAKT: Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Landhaus 1, 6020 Innsbruck, Tel.: 0043-(0)512/508-1902, E-Mail: landeszeitung@tirol.gv.at ■ GRAFIK UND LAYOUT: Nina Rippl, Land Tirol. ■ DRUCK: Intergraphik GmbH. ■ OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ: Medieninhaber: Land Tirol. ■ ERKLÄRUNG ÜBER DIE GRÜNDELEGERICHTUNG: Information der Bürgerinnen über die Arbeit der Landesregierung, der Landesverwaltung und des Landtags.